



„ALP AUSTRIA“

Ein Projekt zur Sicherung der Almwirtschaft in Österreich

Mag. Susanne Aigner, DI Daniel Bogner, Dr. Rainer Haas, Dr. Oliver Meixner

In Österreich werden jährlich auf über 9.000 Almen fast eine halbe Million Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde gehalten. Mehr als 80 % des extensiven Grünlands sind Almen. Das entspricht rund einem Viertel der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche. Durch die europaweiten Entwicklungen in der Landwirtschaft sind diese Lebensräume akut bedroht: Die Grünlandwirtschaft konzentriert sich zunehmend auf die besten Flächen. Diese werden intensiv genutzt und produzieren beste Futterqualität in großer Menge. Gleichzeitig sinkt der Bedarf an extensiv genutzten Weideflächen. Es ist zu erwarten, dass extensive und schlecht erreichbare Almweiden in den nächsten Jahrzehnten in großem Stil aufgelassen werden. Nimmt man Österreich die Almweiden, verliert man ein Viertel der landwirtschaftlichen Nutzfläche. Die Auswirkungen auf Naturschutz, Tourismus, Katastrophenschutz und Ressourcenschutz sowie Jagd wären unabschätzbar.

ALP AUSTRIA

Im Jänner 2004 wurde das Projekt ALPAUSTRIA gestartet, um diesen Trends entgegen zu wirken und die Bedeutung der Almwirtschaft zu stärken.

ALP AUSTRIA ist ein Programm zur Sicherung der alpinen Kulturlandschaft. Beauftragt wurde ALP AUS-



Fotos: Jenewein, Wallner

TRIA vom Lebensministerium (BMLFUW) und den Bundesländern Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg mit ihren Alminspektoren und Almbeauftragten. Auftragnehmer und Koordinator ist eb&p Umweltbüro Klagenfurt, welches mit einer interdisziplinären Gruppe von Wissenschaftlern aus Planungsbüros, Bundesanstalten, Universitätsinstituten und der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Alm und Weide zusammenarbeitet.

Ziel von ALP AUSTRIA ist, den Handlungsbedarf und die gesellschaftliche Relevanz der Almwirtschaft und ihre nachhaltige Nutzung auf Basis wissenschaftlicher Fakten aufzuzeigen.

ALP AUSTRIA soll die Grundlagen für künftige agrarpolitische Entscheidungen liefern. Das Programm soll Strategien und Optionen für die österreichischen Almen und ihre Bewirtschaftung zur Verfügung stellen. Damit soll eine nachhaltige, ökonomisch, ökologisch und sozial verträgliche Bewirtschaftung der Almen sichergestellt werden.

Projektsinhalt

Gegliedert in vier Modulen initiiert ALP AUSTRIA eine Reihe von Aktivitäten:

Ziel von *Modul 1* ist die Bildung einer Arbeitsgruppe, die sich verstärkt dem Thema Almen widmet. Die Teilergebnisse der anderen Module werden im Modul 1 zusammengeführt. Durch begleitende Öff-

In Österreich werden auf über 9.000 Almen fast eine halbe Million Rinder, Schafe, Ziegen und Pferde gehalten



Die Mitglieder des Projektteams ALP AUSTRIA

fentlichkeitsarbeit zum Projekt soll das Thema Almen gezielt vermarktet werden.

Im *Modul 2* soll ein österreichischer Almentwicklungsplan erstellt werden. Mit diesem Almentwicklungsplan sollen unterschiedliche Nutzerinteressen wie Tourismus, Naturschutz, Forstwirtschaft, Jagd, Katastrophen- und Ressourcenschutz optimal aufeinander abgestimmt und ein Interessensausgleich geschaffen werden. Dies hat weit über die Landwirtschaft hinausreichende Konsequenzen.

Im *Modul 3* werden anhand von Fallstudien die Grundlagen für den österreich-

weiten Almentwicklungsplan erstellt und auf mehreren Almen Antworten unter anderem für folgende Themenbereiche gesucht:

- die Alm als Refugium für Pflanzen- und Tierarten (Biodiversität auf Almen)
- die Auffassung der Almbewirtschaftung und ihre Auswirkungen auf Natur, Mensch und Gesellschaft
- die Veränderungen der Vegetation durch touristische Erschließung anhand eines 30-jährigen Monitorings
- die Bedeutung der Almen und ihre Bewirtschaftung für die Jagd
- Die Auswirkungen von Schutzgebieten auf die Almwirtschaft (z.B. Natura 2000).

Ziel von *Modul 4* ist, den Handlungsbedarf zur Erhaltung von Almen und Trends in der Entwicklung der Almwirt-

schaft aufzuzeigen. Weiters sollen Maßnahmen und Instrumente zur Erhaltung einer nachhaltigen, umweltgerechten Almbewirtschaftung ausgearbeitet und eine Kosten-schätzung für die Umsetzung dieser Maßnahmen gegeben werden.

Am 29. und 30. Jänner hat sich das gesamte Team um ALP AUSTRIA zu einem Start-Workshop in Salzburg getroffen. Bei diesem Treffen wurden ein Arbeits- und Zeitplan für die nächsten beiden Jahre erarbeitet.

Auf www.almwirtschaft.com ist eine Projekthomepage mit detaillierten Informationen zu ALP AUSTRIA eingerichtet. ■

Ansprechpartner

DI Johann Jenewein
Österr. ARGE für Alm und Weide
Gilmstraße 2/Stöcklgebäude
A- 6020 INNSBRUCK
Tel: 0512 508 3881
j.jenewein@tirol.gv.at
www.almwirtschaft.com

DI Daniel Bogner und
Mag. Susanne Aigner
eb&p Umweltbüro Klagenfurt
Bahnhofstraße 39/2
A - 9020 Klagenfurt
Tel: +43 (0) 463-516614-20
Fax.: +43 (0) 463-516614-9
daniel.bogner@ebundp.at
www.ebundp.at

DI Karin MORAVEC
BMLFUW - Sektion II/1
Stubenring 1
A- 1012 Wien
Tel: 01 71100-2076
karin.moravec@bmlfuw.gv.at
www.lebensministerium.at

FORSTMULCHEN

Bestens geeignet zur **Wald-Weide-Umwandlung**
und **Säuberung** von **verwilderten Weiden**.

Richard Steinwendner

A-4609 Thalheim/Wels, Ottstorf 2

Tel 0 72 42 / 51 295, Mob-Tel. 0 664 / 30 74 223

E-mail: steinwendner.richard@aon.at

<http://www.steinwendner.at>